Zweites Blatt.

Der Enztäler.

Zweites Blatt.

№ 299. | Samstag den 21. Dezember 1929. | 87. Jahrgang.

Politische Wochenrundschau.

Es war nahe daran, daß wir in Deutschland auch dieses Jahr wieder das üblich gewordene Weihnachts-Interregnum einer geschäftsführenden Regierung bekommen hätten. Nach langen Kämpfen in den Parteien ist es aber gelungen, eine Regierungskrise in diesem Jahre zu vermeiden. Die Koalitionsparteien haben der Regierung mit 222 gegen 156 Stimmen, also mit einer Mehrheit von 66 Stimmen, das verlangte Vertrauensvotum ausgesprochen. Das Riesendefizit in der Reichskasse von 1,7 Milliarden zwang die Parteien einfach, ihre parteipolitischen Interessen zurückzustellen, und nur nach den Staatsnotwendigkeiten zu handeln. Diese verlangten aber, daß die Regierung die Mittel für die Auffüllung der Reichskassen erhält. Sonst könnte das Reich seinen Beamten zum Jahreswechsel die Gehälter nicht voll auszahlen und die Arbeitslosen bekämen keine Unterstützung, kurz, das Reich wäre zahlungsunfähig. Der Reichstag hat in dieser Notlage das Finanzprogramm der Regierung, dessen endgültige Erledigung immer noch schwierig genug sein wird, gebilligt. Die Pläne der Reichsregierung zeigen eine Zweiteilung, nämlich das Sofort-Programm, Steuererhöhungen, und das Später-Programm, Steuersenkungen bei den Einkommen- und Realsteuern. Zu der Erschließung neuer Einnahmen gehören die Erhöhung der Biersteuer, der Tabaksteuer und schließlich die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung von 3 auf 3½ Prozent. Die Erhöhung der Tabaksteuer und der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung sollen schon am 1. Januar 1930 in Kraft treten, während die Durchführung des Uebergangsprogramms sich etappenweise auf mehrere Jahre erstrecken soll.

Hinter dieser großen politischen Frage der Finanzreform traten die sonstigen Verhandlungen des Reichstags weit zurück, obwohl an sich wichtige Fragen im Plenum erledigt wurden. U. a. wurde endlich die Regelung für die älteren staatlichen Renten beschlossen, die je nach ihrem Charakter mit 5 bis 25 Prozent aufgewertet werden sollen. Den kaufmännischen Angestellten und Arbeitern machte der Reichstag die Weihnachtsfreude, das Offenhalten der Ladengeschäfte am Heiligen Abend um 1 bis 2 Stunden abzukürzen. Bei den Geschäftsinhabern löste diese Verfügung weniger freudige Gefühle aus im Hinblick auf den schon oft geprägten schönen Satz: Das deutsche Volk muß arbeiten, muß mehr arbeiten.

Der Apostolische Nuntius, Monsignore Pacelli, der Doyen des diplomatischen Corps, ist abberufen worden. Der Papst hat ihn im letzten Konsistorium zur Kardinalswürde erhoben. In seiner Amtstätigkeit in München von 1917 ab und seit 1920 in Berlin hat Nuntius Pacelli sich um die freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem Vatikan und Deutschland hoch verdient gemacht und durch seine hervorragenden persönlichen Eigenschaften an allen amtlichen Stellen und in allen Kreisen, die mit ihm in Berührung gekommen sind, sich die höchste Achtung und Sympathie erworben. Besonders herzlich und über die gewöhnliche diplomatische Höflichkeitszeremonie hinausgehend, war sein Abschied vom Reichspräsidenten. Er sollte bei dieser Gelegenheit in wärmsten Worten der den Frieden fördernden Arbeit des Reichspräsidenten und der deutschen Regierung Anerkennung und gedachte wehmutsvoll des verstorbenen Außenministers Dr. Stresemann. Der Reichspräsident dankte seinerseits für das unermüdliche Wirken des Papstes und des Nuntius für den Friedensgeist unter den Völkern.

Der Außenkommissar der Sowjetregierung, Litwinow, hat in seinem Bericht über die russische Außenpolitik vor dem Zentral-Exekutiv-Komitee die guten Beziehungen zwischen Rußland und Deutschland hervorgehoben und den Wert des Rapallo-Vertrages für die wirtschaftlichen Verhältnisse betont. Seine Erklärungen sind in Berlin umsomehr mit Befriedigung gehört worden, als er versichert hat, daß Rußland mit der größten Sympathie die Bemühungen Deutschlands, sich von den Fesseln des Versailler Vertrages freizumachen, verfolgt.

Die ganze Familie

strotzt von Kraft und Lebensfreude, wenn Alle **Ovomaltine** nehmen. Der schwer arbeitende Vater und die überbürdete Mutter stehen dem Kampf ums Dasein viel lebensfreudiger gegenüber. Aus Sorgenkindern wird frische blühende Jugend.

Originaldosen mit 250 Gr. Inhalt zu 2.70 RM., 500 Gr. 5 RM. in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Gratisprobe und Druckschriften von

Dr. A. Wander, G. m. b. H., **Osthofen**-Rheinhessen.

Baden.

Stockach, 19. Dez. An der zur Zeit im Umbau befindlichen großen Eisenbahnbrücke zwischen Mühlingen und Zoznegg ereignete sich heute ein schwerer Unfall. Die Arbeiter waren in der Nacht mit dem Abbau von Gerüsten und den letzten Aufräumungsarbeiten beschäftigt. Dabei verwandten sie einen auf einem Eisenbahnwagen aufmontierten Kran. Während des Emporwindens verlor der Kran das Gleichgewicht und stürzte mit vier Mann die etwa zwanzig Meter hohe Böschung ins Tal hinab. Dabei wurde der Kranführer Diehl aus Radolfzell getötet, während die drei übrigen Arbeiter Merkel aus Sentenhart, Glöckler aus Roth und Jörg aus Saulgau sehr schwer verletzt wurden. An dem Aufkommen von Glöckler wird gezweifelt. Die Verletzten wurden heute früh gegen 6 Uhr mit einem Arbeiterzug nach Meßkirch ins Krankenhaus verbracht. Der Zugverkehr auf der Strecke Radolfzell—Sigmaringen wird durch Umsteigen aufrechterhalten. Die Morgenzüge erlitten größere Verspätungen.

Stockach, 19. Dez. Im Krankenhaus Meßkirch verschied an den Folgen seiner schweren Verletzungen der verheiratete etwa 46 Jahre alte Anton Glöckler von Roth. Er war mit einem Schädelbruch hoffnungslos heute früh in das Krankenhaus eingeliefert worden. Der schwerverletzte Merkel liegt ebenfalls sehr bedenklich darnieder. Er hat gleichfalls einen Schädelbruch und noch eine Reihe sonstiger Verletzungen erlitten. Bei Jörg besteht, wenn keine inneren Verletzungen vorliegen, keine Lebensgefahr, doch muß ihm voraussichtlich ein Fuß amputiert werden.

Vermischtes.

Festnahme eines Zuchthäuslers. Unter dem Namen eines Viktor Müller wurde in Lindau der entwichene Zuchthäusler Lucian Waldner aus Mühlhausen festgenommen. Er hat noch 1½ Jahre Zuchthaus zu verbüßen. Im Juli 1929 war er aus der Strafanstalt Basel entwichen und hatte sich seither unter falschem Namen herumgetrieben.

Geständnis des Münchener Mädchenmörders. Der in Haft befindliche Elektromonteur Peter Krautler wurde durch Beamte der Mordkommission noch einmal eingehend vernommen. Unter dem Druck der vorliegenden Beweise legte er ein umfassendes Geständnis ab. Er will die Berta Weinmann im Streit erschlagen haben.

Schäbiger Betrug. Der bekannte Freiherr von Leoprechting, der wegen Landesverrats im Zuchthaus Straubing in Niederbayern weilte, wurde vom Amtsgericht Altötting wegen eines ganz gewöhnlichen Betruges zu vier Wochen Haft verurteilt. Leoprechting wußte durch raffinierte Versprechungen dem Arbeiter Johann Bauner seine in mehreren Jahren erübrigten Ersparnisse mit mehr als 500 Mark abzuschwindeln. Er behauptete, daß er, Leoprechting, beim Deutschen Automobilklub angestellt werden würde und versprach Bauner, ihn dann als Hausmeister bei freier Wohnung und 35 Mark Wochenlohn dort unterzubringen.

Veruntreuungen. Das Schöffengericht Frankfurt a. M. hat den Stadtamtmann Hugo Klose wegen Unterschlagung, Betrug und Untreue zu einem Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Klose hatte seine Stellung bei der Städt. Sparkasse dazu mißbraucht, um durch falsche Buchungen usw. widerrechtlich über Konten ihm bekannter Kunden zu verfügen. Insgesamt hat er über 20 000 Mark auf diese Weise unterschlagen. Gleichzeitig hat Klose während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorstandsmitglied der ehemaligen Beamtenbank in Wiesbaden durch leichtfertige Kredithergabe, die später mit zu dem Zusammenbruch des Unternehmens und damit zur Schädigung zahlreicher Gläubiger führte, sich der Untreue schuldig gemacht. In Zusammenhang mit diesen Verfehlungen standen mit ihm die Brüder August und Georg Kürtell von der Beamtenbank vor Gericht, von denen der erstere 3 Monate Gefängnis erhielt, während der letztere freigesprochen wurde.

Was nicht alles passiert. Ein Steuerspion verklagte die Finanzbehörde von Berlin, weil ihm die ausgezahlte „Beteiligung" von 88 000 Mark zu niedrig erscheine. Der Streit, der bis zum Reichsgericht ging und dort soeben verhandelt wird, hatte folgenden Verlauf: Im April 1924 trat der Kaufmann B. in Berlin-Wilmersdorf an das Landesfinanzamt in Berlin und die Reichsmonopolverwaltung mit einem eigenartigen Vorschlag heran. Er stellte in Aussicht, daß er verschiedene Firmen namhaft machen könnte, die zu wenig Steuer zahlten und auch nicht die Monopolabgabe in richtiger Höhe leisteten. Verraten wollte er aber die Firmen nur, wenn ihm eine gehörige Belohnung zugesichert würde. Ein Beamter des Landesfinanzamts ging auf den Vorschlag des B. ein und sicherte ihm eine gewisse Belohnung für jeden Fall zu. Doch wurde für den Anspruch des B. der Rechtsweg ausgeschlossen. Der Kläger erstattete hierauf zahlreiche Anzeigen, die zu umfangreichen Steuer- und gerichtlichen Strafverfahren führten. Das Reich nahm auf Grund dieser Anzeigen erhebliche Beträge an Steuern und Strafen ein. Infolgedessen zahlte das Landesfinanzamt an den Kläger an Provision und Auslagen rund 80 000 Mark, außerdem erhielt der Kläger von der Reichsmonopolverwaltung weitere 8000 Mark. Der Kläger behauptete, daß er auf Grund seines Vertrages einen weit höheren Provisionsanspruch habe. Er hat deshalb Klage gegen das Deutsche Reich erhoben und Verurteilung des beklagten Reichs zur Zahlung weiterer 10 000 Mark beantragt. Die Klage ist von den Berliner Gerichten wegen Unzulässigkeit des Rechtswegs abgewiesen worden. Das Kammergericht meint, die Sache liege nicht wesentlich anders als bei einer öffentlichen Auslobung. In derartigen Fällen (Aussetzen einer Belohnung für Ermittlung von Verbrechern, Wettbewerbsausschreiben usw.) werde der Rechtsweg regelmäßig ausgeschlossen. Das widerspreche weder Treu und Glauben, noch der Auffassung der gerecht und billig Denkenden. Das gleiche gelte für den vorliegenden Fall um so mehr, als ein Interesse der Finanzverwaltung daran bestehe, derartige Vorgänge nicht durch ein gerichtliches Verfahren in die Oeffentlichkeit gelangen zu lassen und wegen Gefährdung der Geheimhaltung des Steuerverhältnisses. — Auf die Revision des Klägers hat das Reichsgericht das Urteil des Kammergerichts aufgehoben und die Sache zur weiteren Verhandlung und Entscheidung an das Kammergericht zurückverwiesen.

Ueble Zustände auf der „Stettin". Vor dem Schnellgericht in Hamburg enthüllte eine Verhandlung gegen den ersten Offizier L. und den Steward M. des Dampfers „Stettin" Zustände an Bord des genannten Schiffes, wie sie nur bei den reichlich veralteten Bestimmungen der sehr dringend reformbedürftigen Seemannsordnung möglich sind. Nach einer schweren Schlägerei an Bord zwischen dem L. und dem M., über deren Ursache auch die Verhandlung kein einwandfreies Bild ergibt, gab der Kapitän dem zweiten Offizier M. den Befehl, den Steward in Fesseln zu legen, angeblich damit er sich nicht selbst ein Leid antue. Ein Wachtposten wurde daneben gestellt. Während dieser Zeit soll der Steward von M. schwer mißhandelt worden sein. Aus den Zeugenaussagen geht hervor, daß der Offizier L. auch dafür bekannt war, daß er Fremdenlegionäre, die sich auf das deutsche Schiff geflüchtet hatten, menschenunwürdig behandelt habe. Das Urteil enthält Geldstrafen für die beiden Angeklagten. Der Verteidiger des Steward machte geltend, daß der Offizier gereizt gewesen sei, weil der Steward nicht so schnell seinem Befehl nachkam, wie er es wünschte. Ueber die Mißhandlung während der Haft in Fesseln ist noch eine zweite gerichtliche Verhandlung zu erwarten, nachdem der zweite Offizier in Haft genommen worden ist.

Wegen Betrügereien verhaftet. In Bomperberg im Unterinntal ist der Schriftsteller Oskar Bernhard aus Bischofswerda in Sachsen mit seiner Frau Marie wegen verschiedener Betrügereien verhaftet worden. Bernhard betrieb einen religiösen Kult, indem er sich als Gesandter des Messias bezeichnete. Er hatte bei seinem Haus in Bomperberg eine Art Tempel gebaut und religiöse Versammlungen abgehalten, die auch aus Deutschland Zulauf haben. Zu Weihnachten war die Ankunft weiterer Anhänger erwartet worden. Da die Bauern von diesem gesteigerten Fremdenverkehr Nutzen zogen, sind sie über die Verhaftung Bernhards, die auf Anzeige eines benachbarten Klosters erfolgt sein soll, sehr erregt. Ueber die Betrügereien, die Bernhard zur Last gelegt werden, war von der Polizei Auskunft nicht zu erhalten, jedoch verlautet von anderer Seite, daß in dem seltsamen Tempel hauptsächlich Nacktkultur betrieben worden sein soll.

Verbrecherische Anschläge? Die Explosionen der beiden Pulvermagazine bei Toul haben die Bevölkerung der Stadt in große Aufregung versetzt und zu allerlei Gerüchten über einen böswilligen Anschlag geführt. Zwar wurde bei der Untersuchung über die erste Explosion festgestellt, daß der Sprengstoff schon seit 12 Jahren eingelagert ist, also eine große Wahrscheinlichkeit für Selbstentzündung bestand, doch wird jetzt bekannt, daß sich unter den Truppen, denen die Ueberwachung der beiden Magazine oblag, zahlreiche kommunistische Elemente befanden. Die Untersuchungsbehörden werden eingehende Erwägungen vornehmen, um festzustellen, ob die Explosionen nicht von kommunistischen Verschwörern herbeigeführt worden sind.

Handel, Verkehr und Volkswirtschaft.

Wirtschaftliche Wochenrundschau.

Börse. Die Börse lag in dieser Woche sehr still. Die vorläufige Bereinigung der innerpolitischen Fragen konnte der Börse keinen Impuls geben, jedenfalls blieben Kundenaufträge und das Ausland von der Börse fern, zumal auch Ungewißheit über das Zustandekommen eines neuen Auslandskredites für das Reich besteht. Das Finanzprogramm der Regierung hat die Börse enttäuscht. Die in Aussicht genommene Ermäßigung der Börsenumsatzsteuer um ein Drittel-Prozent sieht man als unzureichend an, um das Börsengeschäft fühlbar zu beleben. Die Tendenz blieb überwiegend lustlos. Im einzelnen war der Elektromarkt leicht befestigt. Farbenaktien gaben nach, ebenso Kunstseidenwerte. Die Textilmärkte waren uneinheitlich. Die Lage am Rentenmarkt war einheitlich schwach.

Geldmarkt. Die Vorbereitungen für den Jahresultimo, der vermehrte Geldbedarf infolge der Weihnachtsfeiertage und die Ansprüche der öffentlichen Kassen hielt den Geldmarkt weiterhin sehr knapp. Besonders deutlich war dies am Privatdiskontmarkt zu spüren, wo die Sätze stark anzogen. Monatsgeld war recht steif und notierte 9—10½ Prozent; Tagesgeld war etwas leichter mit 7—9 Prozent. Eine Ermäßigung des Reichsbankdiskonts kommt bei der angespannten Geldlage vorerst nicht in Betracht. Die andauernd schwierige Kassenlage der öffentlichen Hand, deren Bedarf zuletzt meistens doch im Ausland gedeckt werden mußte, hielt auch den Devisenmarkt unter Druck. Der Dollar blieb international schwach und in Berlin in der Nähe des unteren Goldpunktes.

Produktenmarkt. Angesichts der Ungewißheit, wie die Zollvorlage sich gestalten werde, herrscht beim Getreidehandel große Zurückhaltung vor. Diese Haltung kam sowohl in der Geringfügigkeit des Angebots wie in der Vorsicht der Käufer zum Ausdruck. Die Preise waren überwiegend schwächer. An der Stuttgarter Landesproduktenbörse blieben Wiesenheu und Stroh mit 9 bezw. 5½ Mark pro Doppelzentner unverändert. An der Berliner Produktenbörse notierten Weizen 234 (— 6), Roggen 167 (— 7), Wintergerste 177 (unv.), Hafer 153 (— 6) Mark je pro Tonne und Weizenmehl 34½ (— ½) Mark pro Doppelzentner.

Warenmarkt. Die Großhandelsindexziffer ist mit 134,4 gegenüber der Vorwoche (134,6) leicht zurückgegangen. Das Weihnachtsgeschäft befriedigte im Einzelhandel nur mäßig. Der Zulauf zu den Geschäften ist zwar durchweg recht groß, aber die Zahl der Nichtkäufer ist auch eine beträchtliche. Auf den Häuteauktionen war die Stimmung fester. Das Ledergeschäft blieb weiter lebhaft. Auch am Wildhäutemarkt haben die Preise angezogen. Die Nachfrage nach Jute-Gewebe und -Garne ist ebenfalls lebhafter geworden und die Preise in Anpassung an die Preissteigerungen von Roh-Jute höher.

Viehmarkt. Die Schlachtviehmärkte hatten im Hinblick auf die kommenden Weihnachtsfeiertage guten Zutrieb. Das Geschäft war ziemlich lebhaft. Die Preise waren bei Großvieh, Kälbern und Schweinen durchweg gut behauptet.

Holzmarkt. Die Rundholzmärkte zeigen immer noch relativ ruhiges Aussehen. Die Großsägewerker bekunden wenig Kaufneigung. Papierholz hat weiter guten Markt. Bretter und Bauholz zeigen die gewohnte Stille.

Konkurse und Vergleichsverfahren. Neue Konkurse: Witwe Emil Steinbilder in Stuttgart; Abdon Glöckler, Kaufmann in Ulm; Fa. Alwin Heinze, Möbelfabrik in Zuffenhausen; Nachl. d. Hermann Kuchelmeister, Metzgergeselle in Mengen; Andreas Luippold, fr. Trikotweber, Onstmettingen. — Vergleichsverfahren: Paul Kettenbach u. Co., Rohrmattenfabrik und Baumaterialien-Großhandlung in Aalen-Erlau; Hans Schuler, Fahrradhändler in Dettingen-Teck, und Pension zur „Sonne" in Herrenalb und Friedr. Bienz in Herrenalb; Paul Kettenbach & Co., Rohrmattenfabrik und Baumaterialien-Großhandlung in Aalen-Erlau; Hans Schuler, Fahrradhändler in Dettingen-Teck.

Erstklassig, preiswert stadtbekannt
sind meine
Bohnerbürsten
— eigenes Fabrikat —
die schönste Weihnachtsgabe für die Hausfrau.
Bürsten-Königer, Pforzheim,
Enzstraße 19 (beim Palastkaffee).

Friedr. Breusch, Pforzheim,
Inh.: Fr. Roth.
Telefon 985. Metzger-Straße 7. Nächst dem Marktplatz.
Aussteuer- und Wäsche-Geschäft.
Spezialität:
Anfertigung kompletter Braut- und Kinder-Ausstattungen.
Herrenwäsche nach Maß.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

K.B.V.

Bezirks-Konsumverein

Neuenbürg.

Zum Weihnachts-Feste

empfehlen wir unseren Mitgliedern in bester Qualität:

Rotweine

1928 Dürkheimer	Flasche	—.60	RM.
1927 Kallstadter	offen Ltr.	1.—	RM.
1927 Kallstadter	Flasche	—.75	RM.
1927 Königsbacher	Flasche	—.90	RM.

Weißweine

1927 Maikammerer	Flasche	1.05	RM.
1927 Gleishzeller	Flasche	1.20	RM.
1927 Neustadter Vogelsang	Fl.	1.80	RM.
1927 Hardter Mandelring	Fl.	1.80	RM.
Malaga Gold	Flasche	1.20	RM.
Vermouth echt Cora	Flasche	1.65	RM.

Ferner durch den Bezug vom Hauptgeschäft:

Ia Schaumweine und Liköre.

Schokoladen in Geschenk-Packungen
Pralinen in Weihnachtspackungen
Basler und Herzlebkuchen
Toilette-Seifen in Geschenkpackungen
Zigarren und Zigaretten
in 10 und 25 Stück-Packung.

Der Vorstand.

Blumen erfreuen!

Schenkt Blumen zum Weihnachtsfeste

Sie finden in reicher Auswahl: Azaleen, Cyklamen, Erika, Primel, hübsche Blumenkörbe in geschmackvoller Ausführung, ferner Edeltannen, Palmen, Ficus (Gummibaum) u. s. w. in allen Preislagen.

Zum Ausschmücken der Gräber empfehle ich schöne **Waldkränze, Waldkörbchen, Bouquets und Kreuze.**

Gottl. Traubner Wwe. Gartenbaubetrieb,
Neuenbürg.

Eine
SINGER
MIT MOTOR U. NÄHLICHT
Das nützlichste Weihnachtsgeschenk

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft
Pforzheim, Leopoldsplatz, Industriehaus.
Vertreter in Neuenbürg: **Eugen Wieland.**

Schlafzimmer,

einheimisches Erzeugnis neuzeitlicher Richtung zeigen:

Karl Gräßle, Schreinermeister,
Karl Romoser, Sattlermeister.
Entwurf und Auftrag:
Architekt B. D. A. **Carl Kugele.**

Ausstellung: Herrenalb, Gernsbacherstr. 53.

Musik-

Instrumente, Schallplatten, Apparate, Saiten, alle Reparaturen im kleinen Musikhaus Ketterer, Pforzheim, Blumenstraße 13, oberh. der Metzgerstraße. — Teilzahlung. Billigste Preise.

Leitz-Ordner
Leitz-Locher
Ablege-Mappen
empfiehlt
C. Meeh'sche Buchhandlg.,
Inh. D. Strom.

Kleider- und Seidenstoffe

Seit 40 Jahren die guten Qualitäts-Stoffe!

E. J. Wolf
ältestes Spezialgeschäft am Platze
Pforzheim
Zerrennerstr. 12

SILITSTAHL KOCHGESCHIRRE

Bettflaschen
Haushaltungswagen
maschinen
Schlittschuhe
Schlitten
in verschied. Ausführungen empfiehlt
Th. Weiß, Inh.: Martin Luh.
Eisenhandlung,
Neuenbürg, Fernspr. 47.

WEIHNACHTEN

EMPFEHLE:
BESTECKE
SCHMUCK
UHREN

FÜR JEDEN GESCHMACK. DIE GESCHENKE VON BESTÄNDIGEM WERT

MUSTERBESICHTIGUNG ERBETEN

ARTHUR **PFROMMER**
HÖFEN/ENZ

Hypothekengelder

Geschäftszeit 8-12 Uhr

zur I. und II. Stelle sofort auszahlbar
durch
Alber & Co. G.m.b.H., Stuttgart
Friedrichstraße 60 / Telefon 22:45/46
NB. Schätzungsurkunden sind vorzulegen

In Referenzen!

Hypotheken- u. Baugelder,
sowie An- und Verkauf von Liegenschaften aller Art
vermittelt reell und diskret in bekannt kulanter Weise
Fritz Müller, Neuenbürg, Brunnenstraße 38.

Der gesündeste Ort Deutschlands

vielleicht der Welt überhaupt ist Wiesen im Rhöngebirge. Dort erfreuen sich die Leute bis ins höchste Alter bester Gesundheit bei schwerer Arbeit. **Warum?** Weil sie lt. amtl. Bestätigung den ges. gesch. altbekannten heilkräftigen Rhöner Gebirgskräutertee trinken, den es seit Jahren in 4 versch. Mischungen in den Apotheken gibt. Folgen Sie dem Beispiel dieser Alten und trinken Sie jetzt im Herbst

Rhöner Gebirgskräutertee.

Nr. 1 Gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hexenschuß, Arterienverkalkung, Magen- und Darmbeschwerden, Appetitlosigkeit, Nieren- und Blasenleiden usw.

Nr. 2 Gegen Nervosität, Bleichsucht, Kopfschmerzen, Hämorrhoiden, Krampfadern, geschwollene Beine, Wassersucht, Fettleibigkeit usw.

Nr. 3 Gegen Husten, Verschleimung, Bronchialkatarrh, Asthma, Lungenleiden u.

Nr. 4 Zur Blutreinigung und -Verbesserung, gegen Verstopfung und Hautunreinigkeiten.

Lassen Sie sich nicht irgend einen anderen Tee geben, sondern **verlangen Sie ausdrücklich „Rhöner Gebirgskräutertee".** Er hat Tausenden geholfen und hilft auch Ihnen. Zu haben in der **Apotheke in Neuenbürg.**

Pfinzweiler, 18. Dezember 1929.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns in so überreichem Maße bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen

Luise Ochs

von allen Seiten zuteil wurden, sagen wir unseren innigsten Dank. Besonders danken wir für den erhebenden Gesang des Leichenchors und allen denen, welche sie zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuenbürg.

Für Weihnachten!

Elektr. Waschmaschinen, Heißwasserspeicher
„ Waschautomaten, Bügeleisen
„ Heizkissen, Kochtöpfe, Heizplatten
„ Haartrockenapparate
„ Staubsauger, Blocker
Beleuchtungskörper, Glühlampen
Radio-Apparate.

Eugen Müller, elektrotechn. Geschäft
Telephon Nr. 2.

Gardinen, Stores, Bettvorlagen, Tischdecken, Diwandecken
sind praktische

Weihnachts-Geschenke!

Schöne Damenwäsche, weiß und farbig
Bettwäsche, Tischwäsche
Haus- und Küchenwäsche
Wolldecken und Kamelhaardecken
Stepp- und Daunendecken
finden Sie in großer Auswahl bei

Ernst Dewerth
Pforzheim, im Rathaus.

Für das Kraftfahrzeug im Winter!

Kühler-Schutzhauben, Schneeketten, Gefrierschutzmittel (Glysantin) und Winteröle.

Hans Bohnacker, Kraftfahrzeuge,
Neuenbürg, Telefon 184.

Für Landwirte u. Handwerker.

Stark wollgemischte Westen mit Umlegkragen per Stück 7 Mk.

C. Straub, Berufskleidung, Pforzheim
Zerrennerstraße 2, neben Uso.

Inserate heben den Umsatz!

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

denstoffe

. J. Wolf
es Spezialgeschäft
am Platze
Pforzheim
eeenneeste. 12

18. Dezember 1929.

gung.

herzlicher Teilnahme,
chem Maße bei dem
Entschlafenen

Ochs

wurden, sagen wir
besonders danken wir
ng des Leichenchors
ie zur letzten Ruhe-

hinterbliebenen.

ürg.

achten!

en, Heißwasserspeicher
en, Bügeleisen
ochtöpfe, Heizplatten
parate
Blocker
örper, Glühlampen
te.

er, elektrotechn. Geschäft
r. 2.

tores, Bettvor-
ecken, Diwandecken

-Geschenke!

äsche, weiß und farbig
chwäsche
chenwäsche
Kamelhaardecken
unendecken
ßer Auswahl bei

Oewerth
Rathaus.

eug im Winter!

n, Schneeketten,
Elysantin) und
öle.
, Kraftfahrzeuge,
elefon 184.

. Handwerker.

e Westen mit
Stück 7 Mk.
ung, Pforzheim
neben Uso.

den Umsatz!

Wegen Umzug!
Nützen Sie die Gelegenheit aus.
Es kommen nur letzte Neuheiten z. Verkauf.
Fertig, Leopoldstr. 7a.
Pforzheim

Sie sparen Geld,

wenn Sie Ihren

Weihnachts-Bedarf

in:

roten und weißen Konsumweinen,
offen und in Literflaschen,
Flaschenweinen,
darunter erstklassige Spitzengewächse,
Schaumweinen,
Süßweinen, Likören,
Kirsch- u. Zwetschgenwasser
bei reichster Auswahl, bei mir eindecken.

Richard Weiß, Birkenfeld,
Telefon 4929 Amt Pforzheim.

Atelier für Fußpflege.

Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut und eingewachsenen Nägeln. — Behandlung in und außer dem Hause.
Marta Benjamin, Pforzheim, Westl. 12, Tel. 1609.

Goldschmiede-Lehrlinge,
Mechaniker- „
Kettenmacherinnen-Lehrmädchen,
Polisseusen- „
auf Gold, werden zur gründlichen Ausbildung angenommen.
Raisch & Wößner, Pforzheim,
Grünstraße 2.

Weihnachts-Preisfrage 1929

In meiner Weihnachts-Preisfrage 1929 wurden als Preisträger ermittelt:

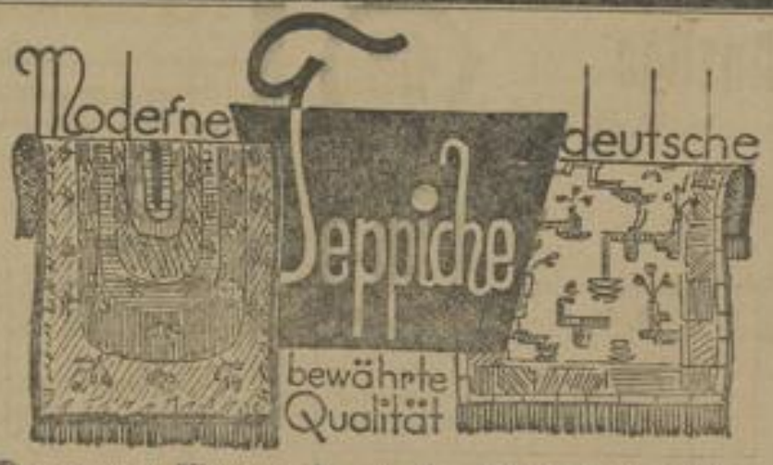
1. Preis, Wert 120.— Mk.:
Alfred Brennenstuhl, Pforzheim, Hermannstraße 7
2. Preis, Wert 90.— Mk.:
Karl Ochs, Schellbronn 1
3. Preis, Wert 25.— Mk.:
August Schmidt, Pforzheim, Gymnasiumstraße 54
4. Preis, Wert 15.— Mk.:
Emil Rosenbaum, Pforzheim, Große Gerbergasse 1
5. Preis, Wert 15.— Mk.:
Ewald Hölle, Eutingen, Hauptstraße 162
6. Preis, Wert 15.— Mk.:
August Neff, Würm, Hauptstraße 44
7. Preis, Wert 10.— Mk.:
Wilhelm Hermann, Pforzheim, Schlachthofstraße 7
8. Preis, Wert 10.— Mk.:
H. Schweizer, Pforzheim, Hermannstraße 10
9. Preis, Wert 10.— Mk.:
Marie Ott, Ottenhausen
10. Preis, Wert 10.— Mk.:
Hermann Groß, Mühlhausen

Ludwig Kahn
Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung
Westliche 2 Pforzheim Marktplatz

Wir haben Sonntag geöffnet!

Komplette Wohnungs-Einrichtungen
Einzelmöbel!
Nähtische, Rauchtische, Flurgarderoben
Dielenmöbel - Chaiselongues - Divans

Carl Landes & Söhne
G. m. b. H.
PFORZHEIM, Westliche 47.



Oscar Burghard, Pforzheim,
Haus Palast-Kaffee. — Telefon 163.
Spezialgeschäft für
Gardinen - Möbelstoffe - Teppiche.

werden Sie in der
Kraftfahrschule Pforzheim,
Maximilianstraße 159.
Telefon Nr. 5158. Mäßige Preise.
Lehrplan kostenlos.
Kursbeginn täglich. Unterricht wird auch in den Abendstunden erteilt.

Fr. Schilling, Neuenbürg a. E.
Borsten-Nadeln.

R. Hagmayer
zum Schwanen
Tel. 46 **Neuenbürg** Tel. 46

Weihnachts-Gebäck
in großer Auswahl, laufend frisch,
ff. Früchtebrot,
Schokoladen,
erste Marken,
Leibniz-Keks.
Täglich frisches
Kaffee- u. Tee-Gebäck,
frischer Zwieback.

Auf meinen Ausverkauf in
Naturweinen
weise ich besonders hin!

Einzug von Forderungen
jeder Art
durch
Inkasso-Geschäft Wolfinger
Neuenbürg.

Um zu räumen:
Gelegenheitskäufe:
1 schwarzes Piano, Mk. 150.—,
1 eichenes Piano, Mk. 550.—,
1 neues, eichenes Piano, Mk. 800.—,
1 neues, schwarzes Piano, Mk. 900.—,
1 neuer Flügel, schwarz, Mk. 1950.—,
auch gegen Zahlungserleichterung.
Schmid & Buchwaldt,
Pianohaus,
Pforzheim, Poststr. 1,
„Industriehaus".

Denkt an den
Friseur
beim
Weihnachts-Einkauf!

Erwin Luft,
Conweiler,
Telefon Neuenbürg 134,
empfiehlt
Anzug- u. Kleider-Stoffe
Aussteuer-Artikel
gut und billig.

Wo kaufe ich guterhaltene
Möbel jeder Art?
im Möbel-An- und Verkauf
M. Fritz, Pforzheim,
Oestliche 62. Telefon 891.

Bauplatz

für ein **Doppelwohnhaus** in **Birkenfeld** zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preisangabe unter N. N. 1000 an die „Enztäler"-Geschäftsstelle.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Sehr preiswert für Weihnachten

Herren-Ulster 38.-
moderne Farben
120, 100, 85, 70, 60, 50, 45,

Herren-Paletots 38.-
schwarz und marengo
105, 90, 70, 60, 50, 45,

Herren-Ulster 50.-
halbschwere Gabardine
100, 90, 80, 70, 60,

Herren-Anzüge 30.-
für Straße Sport und Gesellschaft
125, 110, 90, 80, 70, 60, 50, 40,

Jünglings-Mäntel u. -Anzüge 20.-
50, 40, 35, 30, 25,

Kinder-Mäntel u. -Anzüge 6.50
30, 20, 15, 12, 10,

Ski-Anzüge 49.-
Trikot mit Reisverschluß, Sabardine blau und braun
100, 80, 70, 60, 55,

Lumberjacks
mit Reißverschluß
Kletterwesten

Loden-Mäntel
Trenchcoats-Lodenjoppen
Windjacken

Hosen
in großer Auswahl zu billigen Preisen

Ludwig Kahn

Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung
Westliche 2 PFORZHEIM Marktplatz
Sonntag von 12 bis 6 Uhr geöffnet!

Schenken Sie Lederwaren!

Mappen,
Ranzen,
Reisekoffer,
Damentaschen,
Brieftaschen,
Geldbeutel usw.
finden Sie billig u. in großer Auswahl bei

Koffer-Bross,
dem bekannten Spezialhaus für feine Lederwaren, Koffer und Reiseartikel,
Pforzheim,
Ecke Zerrennet- und Baumstr. 17.

„Sehr zufrieden" „Allem vorgezogen"
„Vollste Zufriedenheit"
„Das Beste vom Besten",

so beurteilt die Kundschaft unsere Ware. Deshalb kaufen Sie sofort, offen oder in Flaschen, alle Größen.

Prima Schwarzwälder Kirschwasser
" " Himbeergeist
" " Zwetschgenwasser
Enztalperle, feinster Tafel-Likör
Schützen-Likör mit ff. Curacao-Charakter
Kolanuß-Likör, ff. Bitter-Likör
Bergamott, ff. Damen-Likör
Blutorangen, ff. Damen-Likör
Maraschino, ff. Damen-Likör
Danziger Goldwasser
Pfefferminz-Likör
Cherry Brandy
Deutscher Weinbrand
Echter Jamaica-Rum
Malaga gold
Vermouth
Schaumwein

in der
Branntweinbrennerei und Likör-Fabrik
Schmidt & Großkopf,
Neuenbürg.

Was soll ich schenken?
Im Parfümeriehaus Just, Pforzheim
finden Sie auch dieses Jahr die entzückendsten, praktischen
Weihnachts-Geschenke!
Ueberzeugen Sie sich selbst von der enorm großen Auswahl, sei es in Seifen, Parfüms, Kölnisches Wasser und Geschenkpackungen der vielen weltbekannten Firmen des In- und Auslands.

Sie staunen über die bekannt niedrigen Preise meiner
Manicur-Toiletten-Kästen
Biete jeder Konkurrenz die Spitze!

Suchen Sie ein spezielles Parfüm oder Toiletten-Artikel, so finden Sie immer das passende im gut geführten Spezialhaus
Robert Just, Westl. Karl Friedrichstr. Nr. 5.

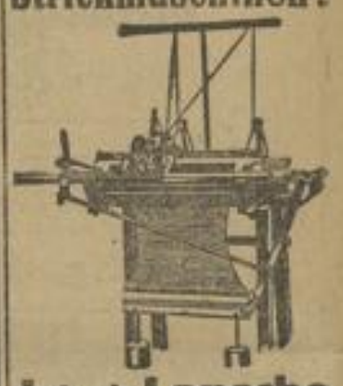
Naturheil-Institut

Pforzheim, Untere Ispringerstr. 15.
Sprechstunden: Täglich von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Samstag und Sonntag keine Sprechstunde. Seit 13 Jahren beste Heilerfolge. Bestrahlungen mit Höhensonne, Halalampe, Sollux rot, blau und gelb. Elektrische Behandlung. Galv. Farad. Sinusoidal rc., Massage, Inhalieren und Schönheitspflege. Heildiätethik, Atemschulung, Lebenskunst. — — Voranmeldungen erwünscht.
Heilkundiger Persson.

Jederzeit
Musik
durch unsere neuzeitlichen
Musik-Apparate
gegen bequeme Teilzahlung.

Tischapparate:
Mk. 48.—, 56.—, 63.—, 78.-, 96.-, 118.-, 145.-,
Schrankapparate:
Mk. 112.—, 130.—, 148.—, 180.-, 200.-, 260.-, 300.-,
Kofferapparate:
Mk. 18.—, 36.—, 43.—, 54.—, 84.—,
Kinderapparate:
Mk. 6.50, 9.50, 11.—, 17.50,
Schallplatten
aller Marken:
Mk. —.95, 2.25, 3.50, 5.—,
Plattenalbums
zum Aufbewahren der Platten:
Mk. 2.50, 2.00, 4.50.
Verlangen Sie unverbindliches Vorspiel im
Musikhaus Griessmayer,
Pforzheim,
Westliche 9.

Strickmaschinen!



Jakob Lansche
Pforzheim, Deimlingstr. 8.

Enorm billig kaufen Sie
Möbel
wie ganze Wohnungs-Einrichtungen, als auch
Einzelmöbel
nur im Möbelhaus
Josef Weinheimer
Pforzheim, Oestl. 28
Bis auf weiteres gewähre auf sämtliche Möbel einen Rabatt von **10%**
Gekaufte und anbezahlte Gegenstände werden bis Weihnachten zurückgestellt.
Mein Geschäft ist am Sonntag vor Weihnachten von 12—6 Uhr geöffnet.

---

stärkt Ihre Lunge. Beim Sport, auf Reisen oder Wanderungen erfordert Ihre Gesundheit Schutz und Pflege. Sie kräftigen Hals und Atemwege durch ständigen Gebrauch von Kaiser's Brust-Caramellen, die als sicher und schnell wirkendes Mittel bei Husten und Katarrh Weltruf besitzen. Mehr als 15 000 Zeugnisse.
Beutel 40 Pfg. Dose 90 Pfg.
Gebrauchen Sie stets

Kaiser's Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen

Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw